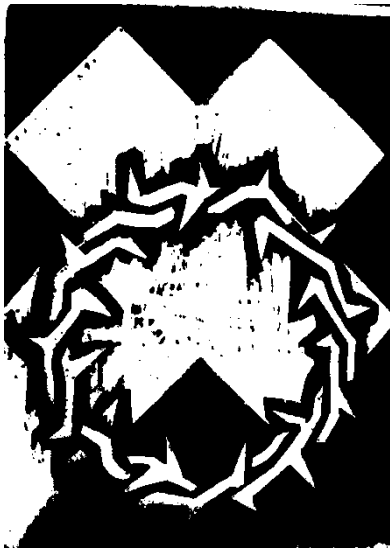


KREUZWEG DER KIRCHE HEILIGE DREI KÖNIGE



Linolschnitte von dem Künstler Anton Wolff aus dem Jahr 1947

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



*Verrat
Anklage
Verurteilung*

*Ein Wasserkrug – eine Schale –
Die Worte des Pilatus „Ich wasche meine Hände in
Unschuld“*

*Der Künstler hat auf vielen Stationen immer wieder
das Motiv „Hände“ eingesetzt.*

*Hier, gerade hier fehlen sie –
hat er bewusst sie weggelassen –
Freiraum geschaffen –
für meine Hände – unsere Hände –*

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



Annahme des Urteils –
Annahme des Kreuzes –

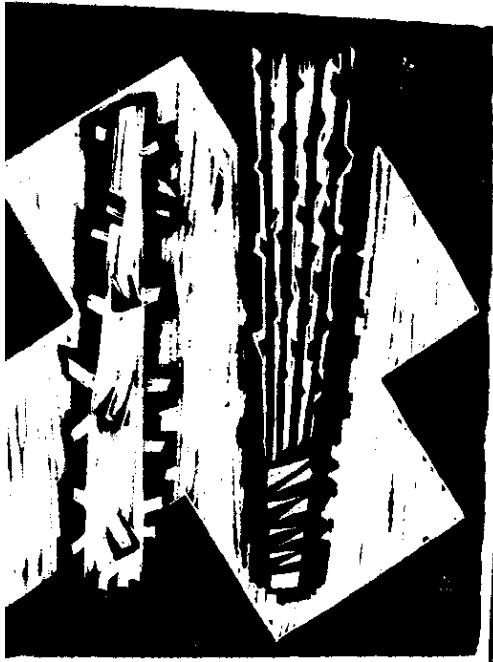
Das Kreuz – es gleicht einem Gewand
Gewand spricht für anziehen – verhüllen – bedecken

Die Hände – sie sind fast so groß wie das Kreuz selbst

Seht, ich nehme das Kreuz auf meine Schultern –
auch Dein Kreuz –
Kreuz Mühsal – Arbeit – Krankheit – Leid –
Einsamkeit –

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



*Spott und Hohn und Verachtung –
Geißelung –*

*Kein Erbarmen – kein Mitleid –
gnadenlos allen Qualen ausgesetzt –
geschwächt sinkt er zu Boden –
Schwäche macht den Gegner stark –*

*Situationsbedingt –
Heute wie damals –*

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



H ä n d e –

*Es sind Hände, die sich finden und ein Kreuz bilden –
Ausdruck der Verbundenheit – der Treue
Hände, die einander halten –
die mittragen –
die trösten –*

*Wer hält wen –
Wer tröstet wen –*

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



*Das Kreuz – hier – wie eine Schranke
zwischen Erde und Himmel –
zwischen Ja und Nein –
zwischen Dir und Mir –*

*Daneben eine Hand,
die sich bereit hält –
eine helfende Hand –*

Wie tröstlich –

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß­tuch

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



*Der Abdruck tiefsten Schmerzes, tiefsten Leides
auf dem Tuch –
Jesu durchlittenes Antlitz –*

*Veronika ließ Jesu Schmerz
zu ihrem Schmerz werden –
nur so konnte sie den Mut finden
IHM das Schweiß­tuch zu reichen*

**7. Station:
Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



Kreuz und Dornenkrone

*Beides liegt da –
klar und deutlich –
es geht kein Weg daran vorbei –
auch nach dem zweiten Fall
ist der Weg für IHN – den König der Juden –
noch nicht zu Ende*

Gott fordert mehr –

Unsere Erlösung fordert mehr –

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



Eine Hand – umgeben vom Dunkel der Ungewissheit

*Sich hervorhebend aus der Dunkelheit –
so, als ob sie die Finsternis durchbricht –
richtungsweisend – nach oben zeigend –
mahnend – nicht bestimmend –
schon gar nicht drohend –*

*SEIN Weg ist ein Weg des Leidens – des Schmerzes –
des Schreckens –
dennoch kommen von IHM die Worte
– Weint nicht über mich –*

ER weiß, ER ist kein Verlorener –

**9. Station:
Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



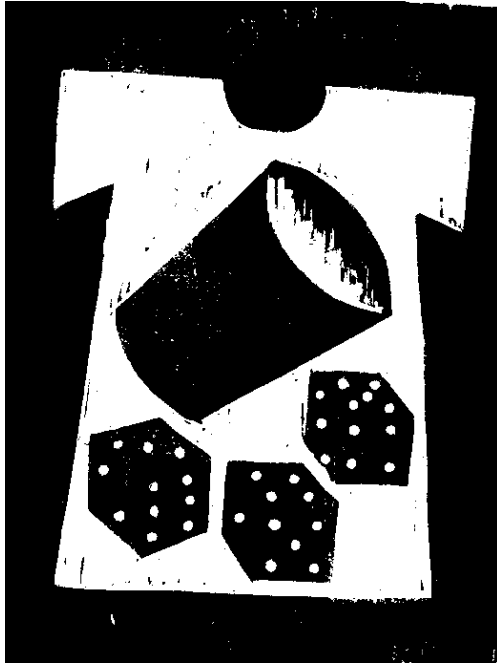
Kreuz und Antlitz Jesu

*Zu Boden gedrückt
durch die Last des Kreuzes –
Zu Boden gedrückt
durch unser aller Sünden und Schuld*

*Kreuz und Leid sind eins –
ER und das Kreuz
sind – wie miteinander verschmolzen
zu einer Einheit –
Äußerer Schmerz und innerer Schmerz
sind nicht mehr trennbar –*

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



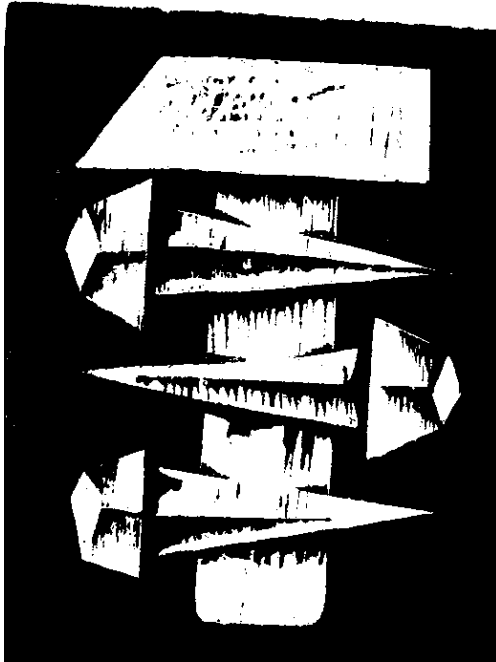
*Profan
Gewand
Würfelbecher*

*Alles hat ER erduldet –
nicht nur Schmerz –
auch Schmach – Spott – Hohn – Verachtung –
ER wurde sogar seiner Kleider beraubt –
und um sein Gewand wurde gewürfelt*

*Auch dies musste geschehen
damit sich die Schrift erfüllt*

11. Station: Jesus wird an das Kreuz geschlagen

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

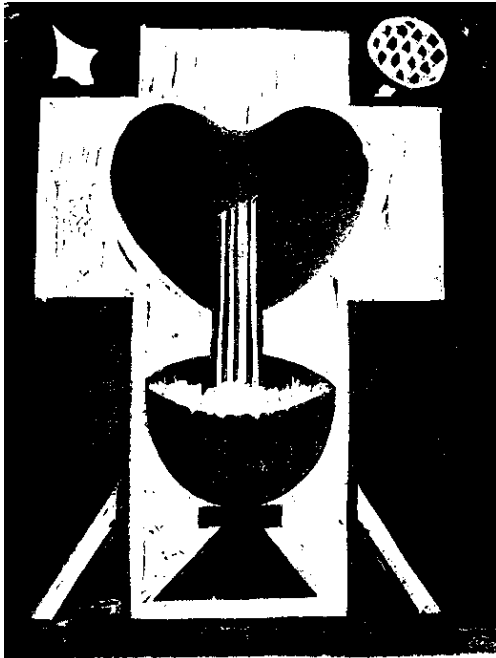


*Riesige Nägel
unmenschlich – bedrückend – grausam*

*Gnadenlos werden sie sich durch bohren,
durch Hände und Füße in das Holz des Kreuzes –
werden Spuren hinterlassen –
und die Hammerschläge
werden den Schmerzensschrei übertönen –
Jeder Schlag ein Weckruf –
Jeder Schlag ein Ruf der Mahnung –
Jeder Schlag ein Ruf der Liebe –
Jeder Schlag ein Ruf – Es ist nie zu spät –
Jeder Schlag ein Ruf –
Wenn ich von der Erde erhöht bin,
werde ich alle an mich ziehen*

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



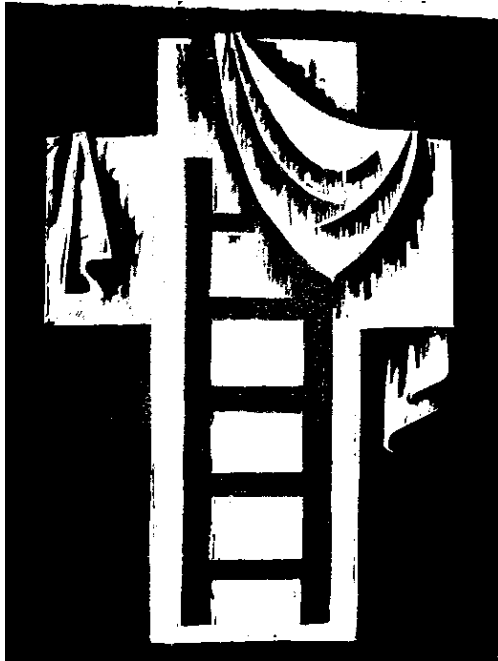
Einfache – klare Motive mit viel Aussagekraft

*Sie wirken nicht bedrückend –
eher schon das Heil verkündend –
Aus dem geöffneten Herzen
strömt Jesu Blut
gleich einem Quell lebendigen Wassers –
gleich einem Gnadenstrom –
der denen zufließt
die täglich ihr Kreuz auf sich nehmen*

*Der Kelch mit dem Blut –
Symbol für die Hl. Eucharistie –
ER reicht uns immer wieder den Kelch mit seinem Blut
zur Vergebung der Sünden*

**13. Station:
Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den
Schoß seiner Mutter gelegt**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen
dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt
erlöst.



ES IST VOLLBRACHT

*Anblick der Trostlosigkeit –
Am Kreuz – wie zurückgelassen –
das Büßergewand –
darin eingewoben all unsere Schuld –
Leiter – ist hier Himmelsleiter –
wie ein Hinweis – eine Mahnung –*

*Der Weg der Erlösung geht immer
über das Kreuz –*

14. Station: Der heilige Leichnam wird in das Grab gelegt

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.



*Das Grab aus schwerem Stein
mit scharfen Konturen
Lebensbaum*

*Ruhe ausstrahlend und Frieden –
aber auch in Erinnerung rufend
die Endlichkeit – unsere Endlichkeit –
den unausweichlichen Tod –*

*Verwurzelt
unmittelbar – wie aus dem Grab selbst – aufsteigend –
das blühende Leben –
weit verzweigt in voller Schönheit –*

*Osterjubiläum – das große HALLELUJA für IHN –
durch IHN – für UNS*



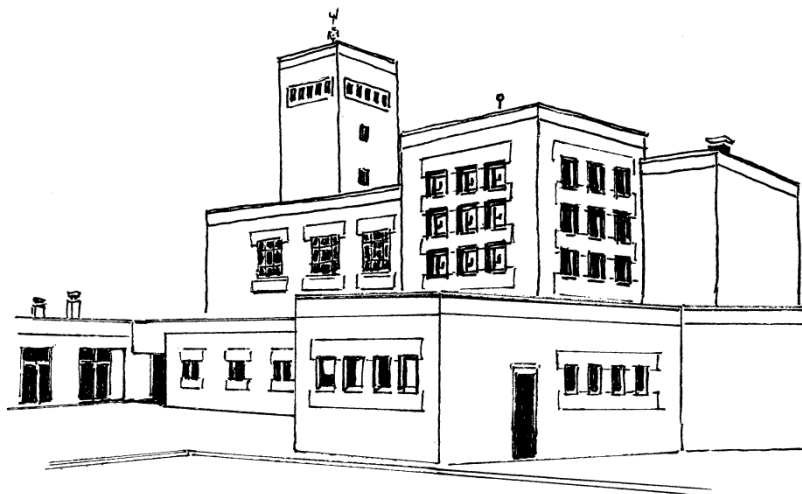
In der Chronik

1971 – 1996
25 Jahre Pfarrkirche
Heilige Drei Könige
Bergisch Neukirchen

lesen wir:

„Die letzte Anschaffung ist ein moderner Kreuzweg, der im Jahre 1947 von dem Kölner Künstler Anton Wolff geschaffen wurde. Die 14 Stationen sind Linolschnitte in einem strengen Stil, die sich in das Gesamtbild der Kirche gut einfügen.“

Die Anschaffung dieses Kreuzweges hat Herr Pfarrer Oligschläger ermöglicht, indem er in unserer Gemeinde Gruppierungen und auch Privatpersonen dazu begeistern konnte eine Station zu spenden.



Zeichnung: Eberhard Kreye

IMPRESSUM

Texte: Carmen Zündorf

Fotos: Dr. Gabriele Roden

Technische Umsetzung: Thomas Löffler, Alexander Zündorf

Mit freundlicher Unterstützung von

Monsignore Heinz-Peter Teller

Pfarrer der Kirchengemeinde St. Remigius Opladen

